

**Muster- Fallbericht zur
Weiterbildung Systemische Therapie
WBO 25.11.2017 Teil B 4.2**

Allgemeine Angaben zum Klienten/ Patienten

Alter, Tätigkeit, Beziehungsstatus, ggf. Schulklasse, Bezugspersonen

....

Kontext, Umfang und Dauer der Therapie

z.B. ambulant, stationär

.. Stunden von ...bis ...

Umfang des Berichts: max. 10-15 Seiten

Alle Unterpunkte sind als Anregungen zu verstehen und können verändert/ ergänzt werden!

1. Beschreibung der Symptomatik und des Settings (z.B. Klinik, Praxis etc.)

u.a.

- > aus dem Erstkontakt/ den ersten Treffen berichtete Symptome und Probleme
- > Auswirkungen und Kontext des als problematisch bezeichneten Erlebens und Verhaltens? Unterschiede? Ausnahmen? Wer im System leidet worunter? Erklärungsmodell(e) für die Probleme?
- > Überweisungskontext, Therapiekontext (z.B. Zwangskontext)?

2. Lebensgeschichtliche Entwicklung insg. eher knapp halten !

- > Lebensgeschichte in Bezug setzen zu den aktuellen Problemen
- > biografische Kerninfos zu wichtigen Lebensphasen (z.B. Kindheit/ Schulzeit/ Jugend, Partnerbeziehungen, berufliche/ familiäre Entwicklung, wichtige Lebensziele/ -themen)
- > Beschreibung der Herkunftsfamilie, v.a. bei Kindern und Jugendlichen auch Infos zu den Eltern und den Familienbeziehungen
- > Ressourcen, Kraftquellen und stützende Beziehungserfahrungen
- > Belastungen, Krisen, ggf. relevante körperliche Erkrankungen?
- > frühere Hilfeversuche, mit welchem Erfolg?

3. anfängliche Therapieziele und Aufträge

- > Wünsche an die Therapie? Ggf. unterschiedliche Wünsche und Aufträge aus dem Bezugssystem der Klientin?
- > ggf.: Wie wurden die Therapieziele aus den Klagen, Wünschen und Aufträgen des Klientensystems entwickelt?
- > ggf: Wie wurden durch den Therapiekontext (z.B. stationäre Psychiatrie, Praxis, Reha) bestimmte Aufträge und Ziele vorgegeben und wie wurde damit durch die Therapeutin, den Klienten und sein Bezugssystem umgegangen?
- > Veränderungs-/ Therapiemotivation? Ambivalenzen?
- > Anfängliche therapeutische Hypothesen? Welche Interventionsideen habe ich aus den vereinbarten Therapiezielen und meinen eigenen Hypothesen entwickelt?

4. Therapieverlauf und Therapieergebnis

- > Setting der Therapie
- > Kurze Beschreibung des Verlaufs/ der Phasen der Therapie (z.B. Stunde 1-5, 5-10 etc.) mit zentralen Themen, Interventionen und deren Auswirkungen, wichtigen Ereignisse etc.
- > Therapeutische Beziehung zum Klienten und ggf. seinen Bezugspersonen? Ambivalenzen des Therapeuten? Konflikte im Klienten- und Therapeuten-System?
- > Neue Hypothesen und Zieländerungen, wie sind diese zustande gekommen? Wirksame und weniger wirksame Interventionen?
- > Veränderungen beim Klienten und im Beziehungssystem? Wie wurden diese durch die Beteiligten bewertet? Rückschläge/ „Ehrenrunden des Symptoms“?
- > Therapieziele wie weit erreicht? Was hatte dies für Auswirkungen im Leben des Klienten und in seinem Beziehungs-System? Andere Veränderungen?

5. Hypothesen

Der Fall soll in Form von Hypothesen zu einigen (für die Therapeutin relevanten) systemischen und/oder anderen Perspektiven beschrieben werden, z.B.

- zirkulär
- strategisch-lösungsorientiert
- strukturell
- mehrgenerational
- narrativ
- wachstumsorientiert
- symbolisch-erfahrungsorientiert
- klinische Diagnose nach ICD-10/ MAS
- traumapsychologisch

- > Welche Hypothesen sind für die Therapie besonders wichtig und handlungsleitend geworden?
- > Welche Hypothesen habe ich verworfen?

6. Reflexion der Therapie

- > Eigene Bewertung des Therapieergebnisses
- > Persönliches Erleben der psychotherapeutischen Beziehung(en) und wichtige eigene Erfahrungen aus der Therapie
- > Wie ist es mir gelungen, für mich wichtige systemische Grundhaltungen in der Therapie umzusetzen (z.B. Ressourcenorientierung, Klient als Experte, Allparteilichkeit gegenüber Systemmitgliedern, aber auch gegenüber inneren Anteilen des Klienten, Distanz zu Ursachenzuschreibungen als Wirklichkeitskonstruktionen)
- > Welche Auswirkungen hatten Kontextvariablen in der Therapie (z.B. Fremdunterbringung, Setting Klinik, Arbeit im Zwangskontext etc.)
- > Was lief gut, was würde ich anders machen?
- > gebliebene Unklarheiten/ Ambivalenzen? Alternative Hypothesen und Methoden?

Psychotherapeut/in

Supervisor/in